

Solarboot-Cup ins dritte Jahr gestartet - bereits seit Januar ausgebucht:

Görlitz-Stiftung für die Jugendförderung in Energie und Umwelt

Erneut hunderte rheinland-pfälzischer Schüler in der Projektarbeit

Koblenz, 29. April 2008

Wenn in diesem Jahr am 14. Juni wieder der „Solarboot-Cup Rheinland-Pfalz“ stattfindet, ist er schon beinahe Tradition. Das zeigte sich bereits bei den Anmeldezahlen: Mitte Januar war Schluß, ausgebucht für die Schulteams. 50 solare Konstruktionen befinden sich derzeit im Entwurf und Planungsstadium, teils auch in der Überarbeitung aus den Vorjahren. Die Zahl der „Wiederholungstäter“ ist nämlich hoch. Gut die Hälfte der Schulen aus den Vorjahren ist im Juni wieder in Koblenz am Start. Auch aus Luxembourg werden wieder über zehn Schiffchen erwartet. Dazu kommen eine Reihe neuer Teilnehmer von Schulen überall aus dem Rheinland.

Auch bei den großen bemannten Booten ist Bewegung in der Szene. Der im letzten Jahr von der Berufsschule Lahnstein gebaute Katamaran wird technisch weiter verbessert, hier konnte man bei der ersten Wettfahrt noch hinzulernen. Mit einem Neubau beschäftigt sich derzeit das Gymnasium auf der Insel Nonnenwerth. Hier haben die Schüler großes Interesse an der Solar-Schiffahrt: Schließlich werden sie auf ihrem Schulweg zweimal täglich mit der Fähre übergesetzt. So entstand schnell der Traum: „In ein paar Jahren wollen wir hier eine Solarfähre haben“. Also werden in diesem Jahr mit einem bemannten Boot erste Erfahrungen beim Wertungslauf zur Deutschen Solarboot Meisterschaft gesammelt.

Ebenfalls in der Jugendwerkstatt der Martin Görlitz Stiftung in Koblenz-Metternich wird einmal pro Woche am Solar-Paddelboot fleißig gewerkelt. Hier ging es im vergangenen Jahr weniger um einen guten Platz bei der Meisterschaft als vielmehr darum, Kinder und Jugendliche überhaupt an technisches Werken und die Beschäftigung mit Energie heranzuführen.

Der Solarboot-Cup - Spannender Event nach langer Arbeit

Die Veranstaltung am 14. Juni ist also „nur“ der Schlußpunkt und Gipfel nach monatelanger Arbeit. Hier zeigt sich, ob die Ideen und Konzepte richtig waren und ob auch genügend technisches und handwerkliches Geschick hinzukam.

**Wir engagieren uns für
Energie, Umwelt und Soziales.**

Bei der Veranstaltung 2007 spielte das Wetter nicht ganz so mit, wie es bei einem Solarwettbewerb sein sollte. Die Organisatoren hatten deshalb beschlossen, zur Sicherheit mit Batterieunterstützung zu fahren. Einige Teams waren darauf nicht optimal vorbereitet und hatten Schwierigkeiten. Deshalb lautet das Reglement 2008: Solarbetrieb auf Gedeih und Verderb. Bei gutem Wetter werden sicher alle Konstruktionen „irgendwie“ fahren; bei schlechterer Sonnenstrahlung aber nur die am besten und besonders Energie sparend konstruierten.

Deutsche Solarboot-Meisterschaft beginnt in Koblenz

Die bundesweite Szene großer, bemannter Solarboote wird wieder mit rund 20 Teilnehmern vertreten sein. Sie starten in Koblenz in die Saison zur Deutschen Solarboot-Meisterschaft. Insgesamt fünf Regattastandorte gehören zu dieser Meisterschaft, Koblenz ist der erste Austragungsort für 2008. Wer also im Winter sein Boot überarbeitet und neu ausgerüstet hat, muß hier den ersten Test bestehen. Das gilt auch für das neue Boot vom Gymnasium Nonnenwerth.

Die großen Boote fahren dabei eine Langstrecke von 30 Kilometern, gespeist aus Bordbatterie und Solarmodulen. Danach muß noch genügend Energie übrig sein für einen Sprint- und Slalomlauf.

Ein nicht so ganz ernst gemeinter Wettkampf aus dem Vorjahr wird wiederholt. Das Hydro-Solar-Rennen bringt drei ungleiche Entwürfe zusammen: Ruderprofis der Koblenzer Rhenanen messen sich mit Wasserfahrrädern der Universität Duisburg und Solarbooten der Deutschen Meisterschaftsklasse.

Das Tagesprogramm bietet ansonsten wie in den Vorjahren eine Reihe von Regattaläufen, in denen die vielen Schulteams sich zur Vorentscheidung messen. Die Besten treten dann mittags im Hauptlauf an. Zu gewinnen gibt es übrigens 1000 Euro für das beste Schulteam sowie weitere Geld- und Sachpreise. Wer sich die Boote aus der Nähe anschauen möchte, hat in den großen Ausstellungszelten, sozusagen der Boxengasse für die Teams, dazu ausreichend Gelegenheit. Im eigens aufgebauten Leistungsprüfstand wird jedes Boot als Teil der Gesamtwertung technisch vermessen. Dabei geht es wegen der großen Zahl der Boote hektisch zu, dennoch sind auch hier einzelne Zuschauer möglich.

Der Solarboot-Cup ist wieder ein Tag für die ganze Familie. Das Programm beginnt um 10:00 Uhr und endet gegen 16:00 Uhr mit der Siegerehrung. Die Veranstaltung ist öffentlich und ohne Eintritt.

Ort: Am Ruderclub Rhenania, Koblenz-Moselweiß, am Moselstausee
Zeit: Samstag, 14. Juni 2008, 10:00 Uhr - 16:00 Uhr

Zum Hintergrund:

Der Solarboot-Cup ist ein Projekt der Martin Görlitz Stiftung, Koblenz. Nachhaltiges Handeln, Kreativität entwickeln, Energie und Umwelt bewußtmachen, Berufsfelder spielend erkunden. Das sind Kernthemen der Stiftungsarbeit. Projekte der Stiftung sind der Solarboot-Cup und die Jugendwerkstatt in Koblenz Metternich

Martin Görlitz, Stifter und Vorstand, erklärt die Idee dahinter: "Viele Jugendliche bekommen heute zu wenig praktische Anregungen, sich frühzeitig mit den Grundlagen eines handwerklichen, naturwissenschaftlichen oder ingenieurmäßigen Berufsweges zu beschäftigen. An die Stelle von Basteln und Experimentieren sind Computerspiele und Medienkonsum getreten, also passives Konsumieren statt eigenem konstruktiven Handeln. Dadurch gehen grundlegende Fähigkeiten verloren oder werden erst gar nicht erkannt und gefördert. Mit unserer Stiftungsarbeit betreiben wir ganz konkrete Nachwuchsförderung in der Altersgruppe von 8 bis 18."

Kontakt

Martin Görlitz Stiftung
Bubenheimer Weg 23
56072 Koblenz

Telefon 0261-922013-70
Telefax 0261-922013-75
Internet: www.goerlitz-stiftung.de
email: info@eus.org